

Dienstag, 5. Mai 2020

Stadt Frauenfeld

New York und Hamburg zeichnen Frauenfeld aus

Der poetische Kurzfilm zum Stadtentwicklungsprojekt Murgbogen hat bei zwei internationalen Festivals Preise gewonnen.

«International Advertising Awards Competitions For The World's Best Work»: Das ist der Untertitel der «New York Festivals». Der Film «Frauenfeld verbindet uns» gehört seit kurzem zu den weltbesten Arbeiten. Die fünfeinhalbminütige Auftragsarbeit der Stadt Frauenfeld ist Teil des Stadtentwicklungsprojekts Murgbogen und bietet der interessierten Bevölkerung mit bewegten Bildern einen poetischen und persönlichen Zugang zur Thematik. Bekannte Frauenfelder Gesichter sind zu sehen, Wünsche und Ideen für die Stadt werden geäussert. Für diese gelungene Umsetzung wurde dem Murgbogen-Film bei den «TV & Film Awards» des Festivals in der Kategorie «Best Social Responsibility» die Bronze-Medaille zuteil.

Am 21. April hätte die Award-Gala stattgefunden. «Aber aufgrund der grösseren Publizität in Las Vegas statt in

New York», erklärt Hubert Staubli. Er hat mit seiner Badener Firma Avista Films den Murgbogen-Film produziert. Regie hat der Zürcher Michael Spindler geführt. Staubli wäre nicht in die USA geflogen, aber nach Hamburg an die Preisverleihung am «World Media Festival». Denn dort hat der Murgbogen-Film in der Kategorie «Best Public Information» Silber geholt. Aber auch in Hamburg sind alle Publikumsveranstaltungen abgesagt.

Ein in der Bildsprache atypischer Film

Staublis Produktionen gewinnen regelmässig Preise, auch in New York und Hamburg. «Für uns ist interessant, zu sehen, wo wir stehen», sagt er. In New York würden jeweils mehrere tausend Produktionen eingereicht. «Davon werden drei bis fünf Prozent ausgezeichnet.» Spannend sei dabei jeweils der Ver-

gleich der Produktionskosten. So hätten Filme, die ein Vielfaches des Murgbogen-Filmbudgets gehabt haben, eine Auszeichnung verpasst, wie Staubli

erklärt. «Frauenfeld verbindet uns» bezeichnet der Badener Filmproduzent als technisch sec, der in der Bildsprache durch die entschleunigten Kamera-

fahrten aktuell atypisch sei, aber authentisch.

Auch bei der Stadt ist die Freude über die beiden Preise gross. Nebst Stadtbaumeister

Christof Helbling war Nina Stieger, Projektleiterin Schlüsselprojekte in der Stadtplanung, Ansprechpartnerin für die Filmcrew. «Das ist ein Signal, dass man auf Frauenfeld und die attraktive Lage des Murgbogens aufmerksam wird», sagt Stieger. Solche Publizität sei nicht zuletzt auch wichtig, um für Investoren interessant zu werden. Es habe sich ausbezahlt, auf eine professionelle Filmproduktion zu setzen, stellt Stieger fest.

Die Umfrage auf www.murgbogen.ch läuft pandemiebedingt noch länger als ursprünglich geplant. Die bisherige Beteiligung sei zwar gut, aber jede zusätzliche Umfrageteilnahme zeichne ein klareres Bild für die Stadt, sagt Stieger.

Mathias Frei

Der Kurzfilm «Frauenfeld verbindet uns» ist zu sehen auf www.avista.ch



Eine Szene aus dem Film «Frauenfeld verbindet uns».

Bild: PD/Avista Films